

stellung. Möglicherweise ist das der Ungleichzeitigkeit von Männer- und (feministischer) Geschlechterforschung in der Religionspädagogik geschuldet. Nichtsdestotrotz sind die einzelnen Beiträge – u.a. zu geschlechterbewussten Gottesbildern, Frauenspiritualitäten und theologischen Horizonten des Mann-Seins – spannend zu lesen. In „Bildungsorte“ wird der religionspädagogisch gut beforschte Schauplatz Schule u.a. aus den selteneren Perspektiven der Schulentwicklung (*Edda Strutzenberger*) und Heteronormativitätskritik (*Kerstin Söderblöm*) betrachtet sowie um Untersuchungen zu Kindergarten, Erwachsenenbildung und Kinder- und Jugendverbandsarbeit erweitert. Schließlich werden im „Werkstatt“-Teil praktische (Unterrichts-)Materialien für unterschiedliche Zielgruppen dargeboten, die das Handbuch auch für PraktikerInnen interessant machen dürften. Das 2009 erschienene, hart gebundene Werk ist mit einem Namen- und Sachregister ausgestattet und nicht erst aufgrund der dargebotenen weiterführenden Literatur und zahlreichen Querverweisen ein willkommenes Nachschlagewerk für Theorie und Praxis.

Wien

*Christine Gasser*

---

## SPIRITUALITÄT

---

♦ Abeln, Reinhard: So gelingt das Leben. Schritte, die weiterhelfen (Topos Taschenbücher 669). Verlagsgemeinschaft Topos plus, Kevelaer 2009. (127) Pb. Euro 8,90 (D) / Euro 9,20 (A) / CHF 16,90. ISBN 978-3-8367-0669-8.

„Aus zahlreichen Gesprächen und Telefonaten, Vorträgen und Seminaren erwachsen“ (Umschlagtext), versucht das anzuzeigende Büchlein auf die Menschen immer wieder nicht nur in Extremsituationen, sondern vielmehr im Alltag bedrängenden Fragen Antworten zu geben. Der Autor macht im „Wort zuvor“ (7) darauf aufmerksam, dass „im Folgenden [keine B.K.] rasch wirksamen Rezepte ... keine Modelle vorgelegt“ werden können, „wie sie in der Spalte ‚Lebensberatung‘ in Publikumszeitschriften und Illustrierten zu finden sind“. Vielmehr ist das Niedergeschriebene der bescheidene Versuch (mehr kann es nicht sein!), Anregungen und Orientierungshilfen zu bieten (vgl. ebd.). Den Gehalt des Büchleins vor diesem Hintergrund bedenkend, sei es dem Rezensenten an

dieser Stelle gestattet, kritisch nachzufragen, weshalb als Titel nicht entsprechender „So kann das Leben gelingen“ gewählt wurde?

Alltag, Liebe und Glaube bzw. die Begegnung mit dem Göttlichen bilden für Abeln dabei die ordnende Struktur nicht nur des Buches, sondern auch des menschlichen Lebens. „Die Mühe um die ... Überlegungen [dazu B.K.] hat sich bereits gelohnt, wenn auch nur einer oder eine nachdenklich wird, einiges überdenkt und bedenkt, von einem Gedanken oder auch nur einem Wort betroffen ist.“ (8) In diesem Sinn ist dem Autor nach der Lektüre bzw. Meditation seiner leicht les- und verstehbaren Erwägungen zuzustimmen: Es lohnt sich zu leben! Mögen viele Menschen dieser Erfahrung teilhaftig werden!

*Rutzenmoos*

*Bernhard J. Kagerer*

---

## THEOLOGIE

---

♦ Gruchy, John W. de / Plant, Stephen / Tietz, Christiane (Hg.): Dietrich Bonhoeffer's Theologie heute. Dietrich Bonhoeffer's Theology Today. Ein Weg zwischen Fundamentalismus und Säkularismus? A Way between Fundamentalism and Secularism? Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2009. (422) Kart. Euro 49,95 (D) / Euro 51,40 (A) / CHF 84,90. ISBN 978-3-579-07128-1.

Im weltweiten religiösen Horizont unserer Zeit sind zwei Extreme festzustellen: Einerseits diverse Formen von religiösem Fundamentalismus, andererseits am entgegen gesetzten Ende des religiösen Spektrums ein Säkularismus, der durch radikale Kritik von Gottesvorstellungen und die Abschaffung der Religion dem Menschen eine freie und autonome Gestaltung seines Menschseins verschaffen möchte. In dieser Situation kann Dietrich Bonhoeffer's Theologie – im Speziellen seine Entwürfe aus der Tegelers Haft, so die Arbeitshypothese dieses Bandes – wertvolle Impulse geben.

Der vorliegende Band versammelt alle deutsch- und englischsprachigen Plenarvorträge sowie ausgewählte Nachmittagsvorträge des X. Internationalen Bonhoeffer Kongresses, der vom 22. – 27. Juli 2008 in Prag stattfand. Er wird mit einem Beitrag von Jürgen Moltmann eröffnet und endet mit der die Ergebnisse der Tagung bündelnden Schlussbetrachtung von John de Gruchy. Im ersten Teil wird eine Ana-

lyse des gegenwärtigen Fundamentalismus und Säkularismus versucht, im zweiten werden Anregungen aus Bonhoeffers Theologie zur Überwindung beider Radikalismen vorgelegt. Der dritte nimmt mit Polen, Brasilien und den USA drei fundamentalistische Konstellationen in den Blick. Bonhoeffers Theologie besitzt aber nicht nur zeitkritisches Potenzial, sondern sie ruft auch die Kirche in die „freie Luft der geistigen Auseinandersetzung“ (*Widerstand und Ergebung*, Brief vom 3.8.1944). Diese Aufgabe und jener Ort der Kirche „mitten im Dorf“ (Brief vom 30.4.1944) werden im vierten Teil durchbuchstabiert.

Nachdem die Frage eines religionslosen Christentums schon in zahlreichen Publikationen erörtert worden ist, sollen hier vornehmlich jene Beiträge herausgestellt werden, die das christologische Verständnis der Wirklichkeit im Sinne Bonhoeffers entfalten. So entwickelt *Michael deJonge* seine Ethik sowohl von Bonhoeffers „*Akt und Sein*“, die von einem personalen Konzept von Offenbarung her konzipiert ist, als auch von seiner *Ethik*, in der die Person Jesu Christi jene Wirklichkeit ist, in der Gott und Welt versöhnt sind (75–89). So schreibt *Marie-Therès Igrec* in ihrem Beitrag *Ekklesia: Herausgerufene in die Welt hinein* (274–291): „Der einzige Maßstab, den Bonhoeffer für ein Verständnis von Wirklichkeit gelten lässt, ist der personale, lebendige und darin auch immer unverfügbare Gott, der in Christus als *der Wirkliche* in der Konkretion seines weltlichen Daseins alle selbsterlösenden Ideologien durchkreuzt“ (276).

Als besonders lesenswerter Beitrag stellt sich jener von *Clifford J. Green* heraus, der den Bonhoeffer-Interpreten das „Streben nach einem authentischen Christentum“ als die übergreifende Perspektive Bonhoefferschen Denkens anbietet. Während nicht wenige Theologen Bonhoeffer als Exponenten eines säkularen Christentums lesen, entfalten seine *Ethik* und seine Gefängnisbriefe eine *weltliche* und öffentliche Theologie, deren Zentrum in einer Christologie des Gottes liegt, der in Jesus Christus Mensch für die Welt wurde.“ (353)

Bonhoeffers Vermächtnis wird auch vom renommierten Bonhoeffer-Forscher *John W. de Gruchy* in seinem Resümee am Ende des Bandes umsichtig und kenntnisreich skizziert.

Im gesamten Band wird nun eine strenge Dichotomie durchgehalten, als wäre Bonhoeffers Denken zwischen Fundamentalismus und

Säkularismus ausgespannt. Während die spätere Gestalt seines Denkens eine bis heute andauernde Säkularismusdebatte ausgelöst hat, gab es nur während seines ersten USA-Aufenthalts 1930/31 durch das Hören biblizistischer Predigten anlässlich eines Besuchs der Broadway Presbyterian Church ansatzweise eine kurze Berührung mit dem Evangelikalismus. Für den Duktus des gesamten Sammelbandes hat dies zur Folge, dass durch diesen vorgegebenen bipolaren Referenzrahmen sämtliche Erörterungen zu sehr in ein geistiges Prokrustesbett gepresst werden.

Wenn nun dem Untertitel entsprechend ein Weg zwischen Fundamentalismus und Säkularismus gefunden werden soll, so konnte der Leitfaden dieses Bandes durch den fast gänzlichen Ausfall eines „Fundamentalismus“ bei Bonhoeffer selbst nicht durchgehalten werden.

So disparat und unverbunden auch viele Beiträge dieser internationalen Tagung sind, so können sie doch durch eine ungebrochene Treue zu Bonhoeffers Werk und die kontextuelle Verarbeitung einen fortwährenden Prozess der Vermittlung von Bonhoeffers Vermächtnis für kommende Generationen in Gang setzen.

Salzburg

Josef Außermair

## Eingesandte Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schriftwerke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt dieser Schriften. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

---

## AKTUELLE FRAGEN

---

Hartmann, Gerhard: Wählt die Bischöfe. Ein Vorschlag zur Güte und zur rechten Zeit (topos Taschenbücher 716). Verlagsgemeinschaft topos plus, Kevelaer 2010. (191) Pb. Euro 9,90 (D) / Euro 10,20 (A) / CHF 17,90. ISBN 978-3-8367-0716-9.

Kranemann, Benedikt / Wijlens, Myriam (Hg.): Gesendet in den Weinberg des Herrn. Laien in der katholischen Kirche heute und morgen (Erfurter Theologische Schriften 35). Echter Verlag, Würzburg 2010. (167) Pb. Euro 16,00 (D) / Euro 16,50 (A) / CHF 27,90. ISBN 978-3-429-03224-1.